



Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Hepar-Pasc® Filmtabletten

Wirkstoff: Mariendistelfrüchte-Trockenextrakt

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 3 Wochen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Hepar-Pasc und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Hepar-Pasc beachten?
3. Wie ist Hepar-Pasc einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Hepar-Pasc aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Hepar-Pasc und wofür wird es angewendet?

Hepar-Pasc ist ein pflanzliches Arzneimittel zur Verbesserung der Leberfunktion, als unterstützende Behandlung von Beschwerden, die durch eine Leberfunktionsstörung verursacht werden; wie zum Beispiel Übelkeit, Völlegefühl, Blähbauch, Appetitverlust und Müdigkeit.

Die Arzneimitteltherapie ersetzt nicht die Vermeidung der die Leber schädigenden Ursachen (z. B. Alkohol).

Dieses Arzneimittel wird angewendet bei Erwachsenen ab 18 Jahren.

Wenn Sie sich nach 3 Wochen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Hepar-Pasc beachten?

Hepar-Pasc darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch (überempfindlich) gegen Mariendistelfrüchte, andere Pflanzen aus der Familie der Korbblütler (z. B. Arnika, Chrysanthemen) oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bevor Sie Hepar-Pasc einnehmen. Für den Behandlungserfolg ist es unbedingt erforderlich, dass alle möglichen Lebergifte, vor allem Alkohol, strengstens gemieden werden.

Bei hartnäckigem Juckreiz, gehäuftem Auftreten von Hautblutungen („blauen Flecken“), gelblicher Verfärbung von Haut und/ oder Augen, ausgeprägter Appetitlosigkeit, starken und anhaltenden Verdauungsstörungen, Bauchschmerzen, Verschlechterung des Allgemeinzustandes, Fieber oder allgemeinem Krankheitsgefühl soll unverzüglich ein Arzt zu Rate gezogen werden.

Kinder und Jugendliche

Da keine ausreichenden Daten vorliegen, kann die Anwendung bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren nicht empfohlen werden.

Einnahme von Hepar-Pasc mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/ angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden. Die Einnahme von Domperidon (ein Wirkstoff gegen Übelkeit und Erbrechen) während einer Therapie mit Hepar-Pasc wird nicht empfohlen. Die Wirkung von Domperidon kann durch Hepar-Pasc verstärkt werden, selbst dann, wenn Sie diese Arzneimittel zu unterschiedlichen Zeiten einnehmen.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat. Da keine ausreichenden Daten vorliegen, kann die Anwendung während der Schwangerschaft und in der Stillzeit nicht empfohlen werden.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Hepar-Pasc hat keinen Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit oder die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

Hepar-Pasc enthält Lactose (Milchzucker)

Bitte nehmen Sie Hepar-Pasc erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

3. Wie ist Hepar-Pasc einzunehmen?

Nehmen Sie Hepar-Pasc immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben, bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis beträgt

Erwachsene: 3- bis 4-mal täglich 1 Filmtablette

Art der Anwendung

Zum Einnehmen, unzerkaut mit etwas Flüssigkeit.

Die Dauer der Anwendung ist nicht begrenzt.

Wenn Sie sich nach 3 Wochen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Wenn Sie eine größere Menge von Hepar-Pasc eingenommen haben, als Sie sollten

Es sind keine Fälle von Überdosierung bekannt.

Wenn Sie die Einnahme von Hepar-Pasc vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme des Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Hepar-Pasc Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Selten (bei weniger als 1 von 1.000 Patienten) wird eine leicht abführende Wirkung beobachtet.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen:

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen

Traisengasse 5 · 1200 WIEN · ÖSTERREICH · Fax: + 43 (0) 50 555 36207 · Website: <http://www.basg.gv.at/>

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Hepar-Pasc aufzubewahren?

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und dem Behältnis (Blister) nach „Verw. bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Hepar-Pasc enthält

- Der Wirkstoff in 1 Filmtablette ist: 135-152 mg eingestellter, gereinigter Trockenextrakt aus Mariendistelfrüchten (*Silybi mariani fructus*), entsprechend 83 mg Silymarin (berechnet als Silibinin, HPLC); Auszugsmittel: Aceton 95% V/V
- Die sonstigen Bestandteile sind: Crospovidon, Lactose-Monohydrat, Cellulosepulver, Hochdisperses, wasserfreies Siliciumdioxid, Talkum, Magnesiumstearat, basisches Butylmethacrylat-copolymer, Titandioxid E 171; Indigotin Lack E 132; Eisenoxid gelb und braun E 172.

Wie Hepar-Pasc aussieht und Inhalt der Packung

Blisterpackung mit braun-grünen, beidseitig gewölbte Filmtabletten.

Hepar-Pasc ist in Packungen mit 20, 60 und 100 Filmtabletten sowie als Bündelpackung mit 5 x 100 Filmtabletten erhältlich.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer

Pascoe pharmazeutische Präparate GmbH

Schiffenberger Weg 55 · 35394 Giessen · Deutschland

Tel.: +49 (0)641/7960-0 · Telefax: +49 (0)641/7960-109 · e-mail: info@pascoe.de.

Hersteller

Pascoe pharmazeutische Präparate GmbH

Europastraße 2, 35394 Giessen, Deutschland

Zul.-Nr.: 1-31227

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im September 2019.

